

Verein
"Vereins- und Begegnungszentrum" (bz)
6440 Brunnen

Protokoll

zur 2. Generalversammlung
vom 11. März, 1992 im "bz", Brunnen

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmentzähler
 3. Protokoll der Generalversammlung vom 1. März 91
 4. Bericht des Präsidenten
 5. Bericht der Betriebsleitung
 6. Jahresrechnung 1991 / Budget 1992
 7. Revisorenbericht
 8. Wahlen
 9. Varia

Anwesend: 12 Mitglieder und der Vorstand

1. Begrüssung

Punkt 19.00 Uhr heisst der Präsident Paul Lalli die Teilnehmer herzlich willkommen.

2. Wahl der Stimmentzählerin

Als Stimmentzählerin wird Alexandra Schnüriger vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 1. März 1991

Das Protokoll wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Der Präsident zeigte sich in seinem Bericht erfreut über die gelungene Eröffnung und die vielen Anfragen. Als Gesamtes hat der Verein ein erfreuliches Jahr hinter sich.

Die wichtigsten Geschäfte wurden in 5 Vorstands- und 5 Betriebskommissionssitzungen erledigt.

Der Präsident dankt der Brockenhausgesellschaft für die Spende von 5000 Fr. und der Firma Hürlimann AG für die Spende von 1000 Fr., sowie für die kleineren Spenden und die Mitgliederbeiträge.

Da die Betriebsleiterin Marianne Tonazzi von Ingenbohl nach Steinerberg gezogen ist, hat sie die Betriebsleitung abgegeben. Der Präsident dankt Frau Tonazzi für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihre Initiative und übergibt ihr ein Geschenk. Ihre Arbeit wird ebenfalls durch die GV mit grossem Applaus gewürdigt.

Frau Tonazzi hat bereits ihre Nachfolge eingefädelt. Mit Barbara und Ruedi Zimmermann hat der Vorstand ein begabtes Betriebsleiterehepaar gewählt. Der Präsident dankt ihnen für die tadellose Arbeit.

Zum Schluss dankt der Präsident dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und dem Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung.

5. Bericht der Betriebsleitung

Ruedi Zimmermann orientiert die GV über die Auslastung des bz. Allgemein stellt er fest, dass die Räume im Winter besser ausgelastet sind als im Sommer. Neben den Dauervermietungen weisen die folgenden Zahlen ein echtes Bedürfnis aus:

60	verschiedene Kurse und Vorträge
30	Versammlungen / Sitzungen
18	Familienanlässe / Klassentreffen
10	Unterhaltungsnachmittage / - abende
2	Elternabende der Jugendgruppen
1	Weihnachtsmarkt

6. Jahresrechnung 1991

Die Kassierin, Romy Probst, orientiert die Anwesenden über die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Reingewinn von 17221.60 Fr. ab
Dieser Reingewinn resultiert vor allem durch die Spenden, die gute Ausnützung der Räume und durch den Gemeindebeitrag.

6. Budget 92

Die Kassierin stellt der GV das Budget 92 vor. Das Budget 92 hält sich im normalen Rahmen.
Gemeinderat Kilian Metzger orientiert die Anwesenden, dass der Brutto - Beitrag der Gemeinde für 92 20000 Fr. beträgt. Weiter regt Gemeinderat Alois Muoser an, dass der Mieterlass durch die Gemeinde im Budget erscheint, d.h.

Mieterlass	12000 Fr.
Betriebsbeitrag	8000 Fr.

7. Revisorenbericht

Die Revisoren attestieren der Kassierin eine vorbildliche Führung der Kasse. Mit Freude haben sie diese Rechnung kontrolliert. Sie danken Romy Probst für die geleistete Arbeit. Danach wird die Jahresrechnung mit grossem Applaus genehmigt.

8. Wahlen

Leider haben Romy Probst und Christine Schnüriger als Vorstandsmitglieder demissioniert. Beide haben bereits in der Planungskommission viel Arbeit geleistet. Seit der Vereinsgründung haben Romy Probst als Kassierin und Christine Schnüriger als Sekretärin gearbeitet. Der Präsident dankt beiden Pionierinnen für ihre ausgezeichnete Arbeit und für ihr Engagement für das bz.

Als Nachfolger/in wurden Werner Kamer und Antonia Immoos von der GV einstimmig und mit viel Applaus gewählt. Werner Kamer übernimmt die Kasse und Antonia Immoos die Sekretariatsarbeiten.

9. Varia

- a) Kilian Metzger regt an, in Zukunft den Jahresbericht, den Bericht der Betriebskommission und die Rechnung an der GV schriftlich aufzulegen.
- b) Barbara Mühlemann wünscht vom Vorstand, dass er sich vermehrt für die Mitgliederwerbung einsetzt. Eine gute Gelegenheit dazu bietet das geplante bz - Fest. Weiter wird sich der Vorstand um mehr Öffentlichkeitsarbeit bemühen.
- c) Weiter wurde der Wunsch nach Orientierungstafeln geäußert, damit man den Weg zum bz besser findet. Es wurde der Antrag gestellt, dies bezüglich mit der Polizei Kontakt aufzunehmen.

Brunnen, den 20. März 1992

Für das Protokoll:

Urs Fürgg